

Die Sprechblasen und Ausrufezeichen werden beim Ausdrucken des Praktikumsvertrags nicht mitgedruckt.

Praktikumsvertrag

* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Vertragsnummer*

Praktikumsbetriebsnummer(n)* / /

SOG-Anbieter-Nummer*

Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis

andere

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Praktikumsbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

Bitte Name aus Pass oder ID übernehmen

2. Lernende Person

Name	Vorname	Geb.-Datum
Strasse	Muttersprache:	<input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rüt.
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> andere	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Tel.-Nr.	Heimatort	AHV-Nr.
Mobile	Kanton	Ausländerausweis:
E-Mail	Staat	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> anderer Ausweis: *

* zwingend anzugeben und ausländerrechtliche Bewilligungspflicht abklären

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB)

Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Tel.-Nr.	
PLZ/Ort	E-Mail	
Name	Vorname	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Tel.-Nr.	
PLZ/Ort	E-Mail	

Vorgaben siehe Bildungsverordnung

4. Berufsbezeichnung, Praktikums- und Bildungsdauer, Probezeit, QV-Termin

Berufsbezeichnung	nicht für alle Berufe EFZ/EBA relevant		Diesbezüglich gelten die Regeln des Einzelarbeitsvertrages	
Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt	Praktikumsdauer: (Tag/Monat/Jahr) vom bis und mit	QV-Termin:	Profil:	Dauer der Probezeit: Monate
Gesamte Bildungsdauer: (Tag/Monat/Jahr) vom bis und mit	Bitte genaue Bildungsdauer erfassen, z. B. 01.08.20XX - 31.07.20XX		Falls während des Praktikums schulischer Unterricht stattfindet, Umfang in % angeben.	

5. Angaben zum Praktikumsbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)

Name	Vorname
Beruf	E-Mail
Anzahl Fachkräfte im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	Total Stellenprocente aller Fachkräfte im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Praktikumsbetriebs nicht identisch)

--

6. Anbieter der schulisch organisierten Grundbildung

Institution	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

Kontaktperson

Name	Vorname
Funktion	
Ziel Berufsmaturität : <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Name	Vorname
------	---------

Praktikumsbetrieb

7. Entschädigung

Bruttolohn Es sind mögliche GAV/NAV oder Empfehlungen des Branchenverbandes zu berücksichtigen

1. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde	2. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde
--	--

Zulagen

13. Monatslohn: ja nein (Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

2.5

8. Arbeitszeit

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche: <input style="width:90%;" type="text"/>	Arbeitstage pro Woche: <input style="width:90%;" type="text"/>
--	--

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen.

Besondere Regelung

2.4

Bis zum vollendeten 20. Altersjahr mind. fünf Wochen bezahlte Ferien pro Jahr

9. Ferien

Ferienanspruch pro Bildungsjahr 1. 2. in Tagen in Wochen

2.6

10. Berufsnotwendige Beschaffungen

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

Die Beschaffungskosten übernimmt Praktikumsbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung
 Die Reinigung der Berufskleider übernimmt Praktikumsbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung

2.8

11. Versicherungen

Unfallversicherung

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert.
 Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Praktikumsbetrieb.

Die Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmt % Praktikumsbetrieb % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Krankentaggeldversicherung vereinbart ja nein % Praktikumsbetrieb % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Wenn ja: Die Prämien übernimmt % Praktikumsbetrieb % Lernende Person/gesetzliche Vertretung
 (Der Praktikumsbetrieb muss mindestens 50 % der Prämien übernehmen.)

2.10

12. Beilagen zum Praktikumsvertrag und weitere besondere Regelungen

13. Änderung oder Auflösung des Praktikumsvertrags

Jede Änderung des Praktikumsvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.

Bei der vorzeitigen Auflösung des Praktikumsvertrags gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Die Zusammenarbeit zwischen dem SOG-Anbieter und dem Praktikumsbetrieb wird gemäss Art. 15 BBV durch einen separaten Vertrag geregelt.

2.17

14. Unterschriften

Dieser Vertrag ist in Exemplaren ausgefertigt worden. Ort Datum

Praktikumsbetrieb	Lernende Person
-------------------	-----------------

Anbieter der schulisch organisierten Grundbildung	Gesetzliche Vertretung
---	------------------------

Beim kantonalen Berufsbildungsamt abklären, in wie vielfacher Ausführung der Praktikumsvertrag einzureichen ist. Liste Adressen: <https://adressen.sdbb.ch/>

2.1

15. Genehmigung

Dieser Vertrag muss von der kantonalen Behörde genehmigt werden, wenn das Praktikum länger als 6 Monate dauert und innerhalb einer beruflichen Grundbildung stattfindet.

Ort, Datum, Stempel

2.17

Praktikumsvertrag beim Berufsbildungsamt Ihres Kantons einreichen. Liste Adressen: <https://adressen.sdbb.ch/>